

Kohortenanalyse M.Sc. Computer Engineering; Betrachtungsjahr: 2020



Definition <Kohorte>

Personengruppe mit gemeinsamen zeit- bzw. jahrgangsspezifischen demografischen Merkmalen. Im vorliegenden Bericht beschreiben Anfängerkohorten Studierende, die im gleichen Studienjahr ein Studienfach im 1. FS begonnen haben. Graduiertenkohorten bilden Studierende, die einen Studiengang im selben Semester mit Abschluss beenden.

Im Strategischen Controlling wurde ein Kohortenmodell entwickelt, mit dem anhand von Studien- und Prüfungsdaten der Studienverlauf von Anfänger- und Graduiertenkohorten dargestellt werden kann. Die Betrachtung von Kohorten ermöglicht neben Informationen über Studienverlauf und Abschluss auch Aussagen zu Ereignissen wie Studienabbruch, Studienfachwechsel und (in begrenztem Maße) Hochschulwechsel.



Hinweis zur Darstellung

Die folgenden Diagramme beschreiben den Studienverlauf von vier Anfängerkohorten der Jahre 2014 bis 2017 über mindestens sieben Fachsemester. Die gestapelten Säulen zeigen relativ zu den Studienanfängern (siehe Anzahl Studienanfänger in der Überschrift) und kumulativ über die Fachsemester:

[Roter Bereich] Anteil der Studien(fach)abbrecherInnen der Kohorte.

[Gelber Bereich] Anteil der fortlaufend eingeschriebenen Studierenden der Kohorte.

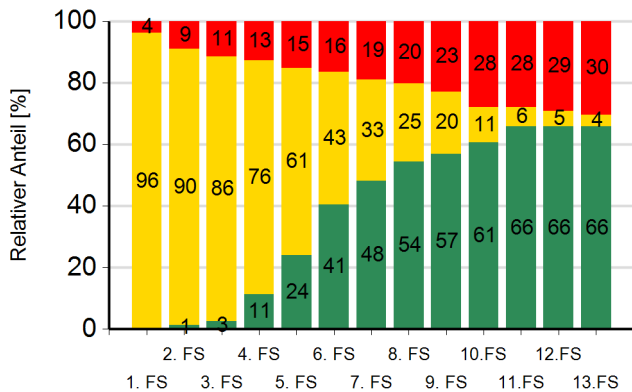
[Grüner Bereich] Anteil der AbsolventInnen der Kohorte (Bachelor: inklusive vorzeitigen konsekutiven Übergängen)

Betrachtung: Zeitraum 2014 bis 2015

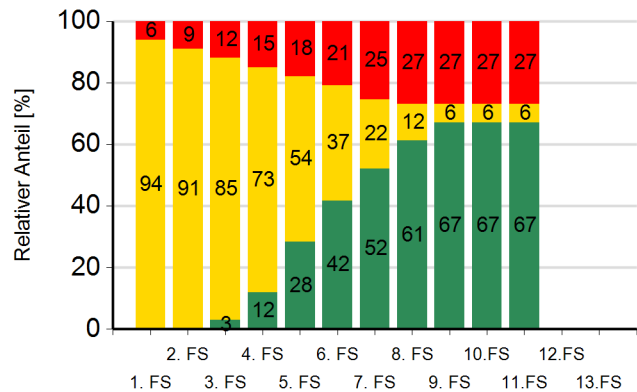
Der Studiengang M.Sc. Computer Engineering (damals M.Sc. Technische Informatik) wurde zum WS 06/07 eingerichtet.

Der Studiengang M.Sc. Computer Engineering wurde zum WS 15/16 eingerichtet.

Studienerfolg Anfängerkohorte Studienjahr 2014 im M.Sc. Computer Engineering (79 Studienanfänger)

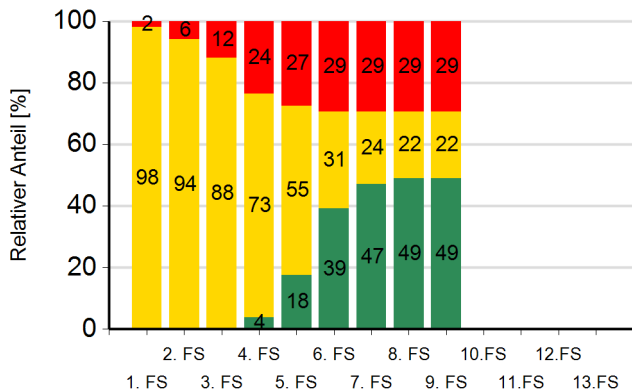


Studienerfolg Anfängerkohorte Studienjahr 2015 im M.Sc. Computer Engineering (67 Studienanfänger)

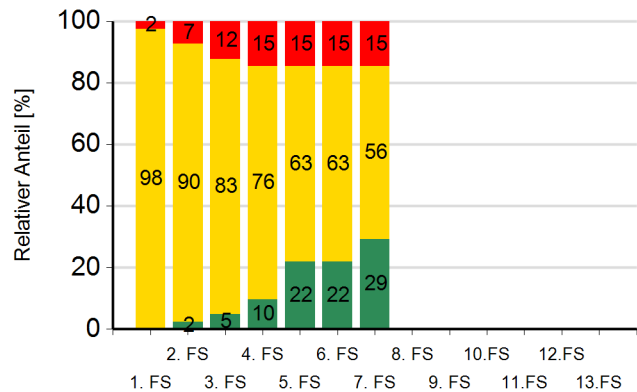


Betrachtung: Zeitraum 2016 bis 2017

Studienerfolg Anfängerkohorte Studienjahr 2016 im M.Sc. Computer Engineering (51 Studienanfänger)



Studienerfolg Anfängerkohorte Studienjahr 2017 im M.Sc. Computer Engineering (41 Studienanfänger)

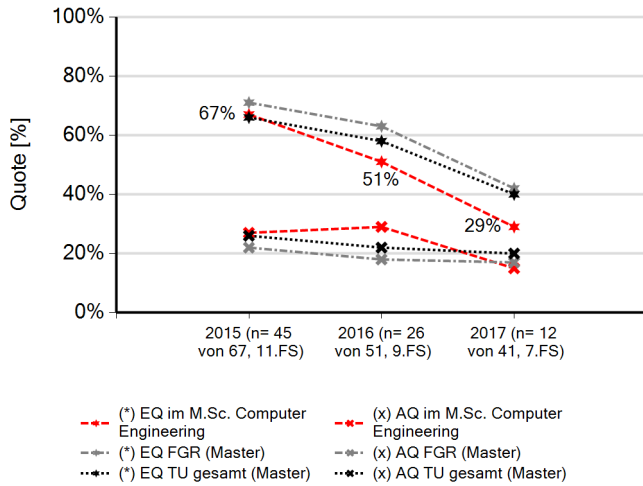




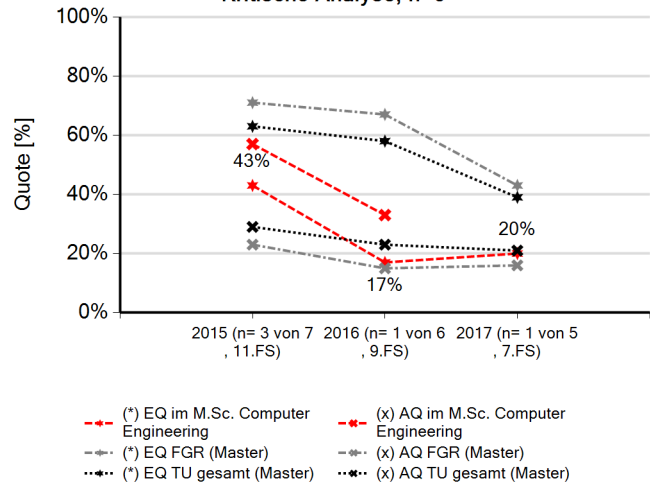
Hinweis zur Darstellung

Die folgenden Diagramme zeigen die Erfolgs- (EQ) wie Abgängerquoten (AQ) verschiedener Kohorten zum aktuellsten Semester (s. X-Achse, 13.-7. FS) der jeweiligen Kohorte für den einzelnen Studiengang, die Fächergruppe sowie das Abschlusscluster auf. Kreuzmarkierungen beziehen sich auf Abbrüche bzw. Abgänger, Sternmarkierungen auf erfolgreiche Abschlüsse. Die Daten (Erfolgsquoten) des betrachteten Studiengangs sind beschriftet. Stichprobe sowie Grundgesamtheit der Kohorte können innerhalb der X-Achse abgelesen werden. Die Linien des Studiengangs werden nur dann dargestellt, wenn eine Stichprobengröße von mindestens sechs Fällen erreicht wird.

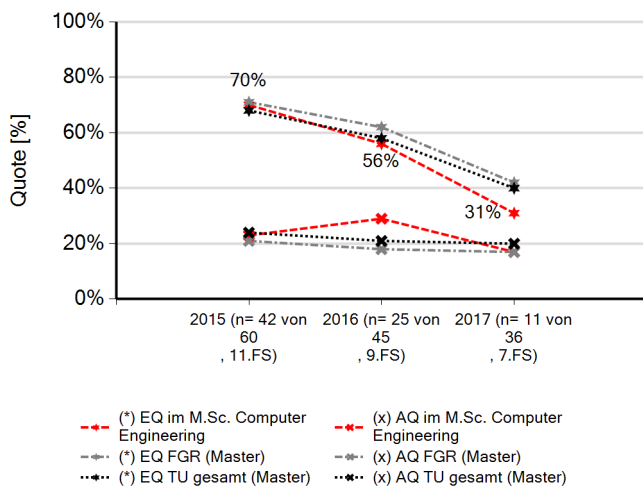
Erfolgs- sowie Abbruchquote gesamt über Kohorten



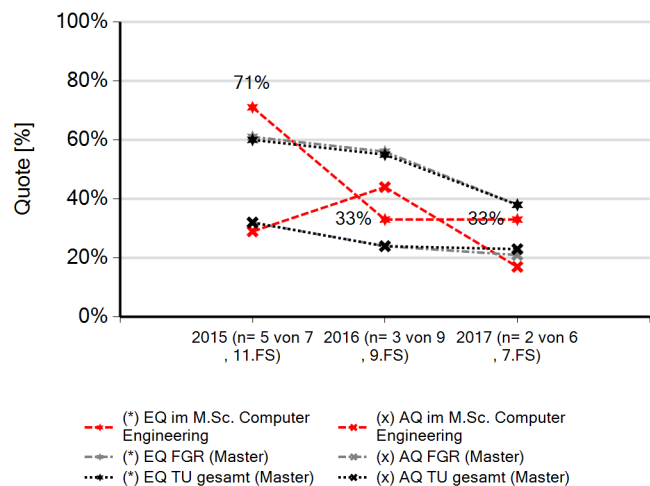
Erfolgs- sowie Abbruchquote weiblich über Kohorten - Kritische Analyse, n<6



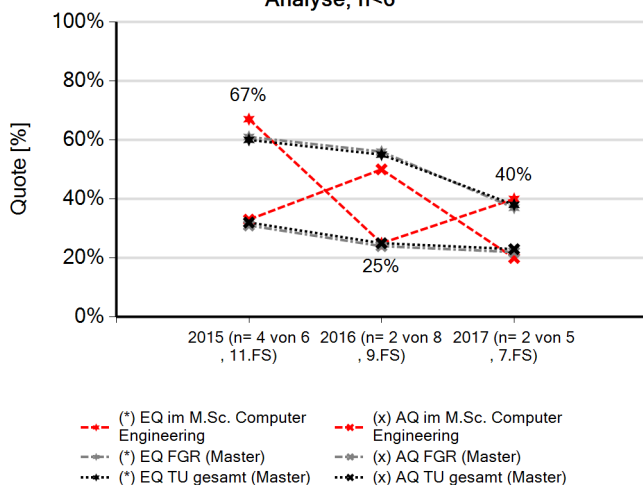
Erfolgs- sowie Abbruchquote männlich über Kohorten



Erfolgs- sowie Abbruchquote AUSL über Kohorten



Erfolgs- sowie Abbruchquote BAL über Kohorten - Kritische Analyse, n<6



AUSL

Studierende nicht deutscher Herkunft

BAL

Studierende nicht deutscher Herkunft, Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben



Hinweis zur Darstellung

Die folgende Tabelle zeigt einerseits die zu Grunde liegenden Daten der Erfolgs- (EQ) sowie Abgangsquoten (AQ) (zu den Diagramme oben) über verschiedene Kohorten und aktuellste Semester (13.-7. FS) auf. Andererseits sind diese um das jeweils vierte (Master) und sechste (Bachelor) Semester ergänzt. Dabei werden von unten nach oben die gesamten, die weiblichen, die männlichen, die ausländischen und die bildungsausländischen Studierendenzahlen angezeigt. Innerhalb der Zellen finden Sie jeweils Grundgesamtheit und Anzahl der bisherigen Abschlüssen und Abbrüche, auf welchen die relativierten Zahlen beruhen.

M.Sc. Computer Engineering Ingenieurwissenschaften												
2015 (Anfänger: 67)				2016 (Anfänger: 51)				2017 (Anfänger: 41)				
	EQ 4. FS	AQ 4. FS	EQ 11. FS	AQ 11. FS	EQ 4. FS	AQ 4. FS	EQ 9. FS	AQ 9. FS	EQ 4. FS	AQ 4. FS	EQ 7. FS	AQ 7. FS
ges	12% (8 von 67)	15% (10 von 67)	61% (41 von 67)	27% (18 von 67)	4% (2 von 51)	24% (12 von 51)	49% (25 von 51)	29% (15 von 51)	10% (4 von 41)	15% (6 von 41)	29% (12 von 41)	15% (6 von 41)
w ges	0% (von 7)	0% (von 7)	43% (3 von 7)	57% (4 von 7)	0% (von 6)	33% (2 von 6)	17% (1 von 6)	33% (2 von 6)	20% (1 von 5)	0% (von 5)	20% (1 von 5)	0% (von 5)
m ges	13% (8 von 60)	17% (10 von 60)	63% (38 von 60)	23% (14 von 60)	4% (2 von 45)	22% (10 von 45)	53% (24 von 45)	29% (13 von 45)	8% (3 von 36)	17% (6 von 36)	31% (11 von 36)	17% (6 von 36)
A ges	0% (von 7)	14% (1 von 7)	57% (4 von 7)	29% (2 von 7)	11% (1 von 9)	33% (3 von 9)	33% (3 von 9)	44% (4 von 9)	33% (2 von 6)	17% (1 von 6)	33% (2 von 6)	17% (1 von 6)
BAL ges	0% (von 6)	14% (1 von 6)	57% (3 von 6)	29% (2 von 6)	11% (1 von 8)	33% (3 von 8)	33% (2 von 8)	44% (4 von 8)	33% (2 von 5)	17% (1 von 5)	33% (2 von 5)	17% (1 von 5)



Hinweis zur Darstellung

Die folgende Tabelle zeigt auf, wie die rote Säule der oben grafisch dargestellten Studienabbrüche der Kohorten /Jahrgänge (JG) sich auf verschiedene Kategorien von Begründungen aufteilt. Dabei kann in der Tabelle abgelesen werden, innerhalb welcher Kohorte bzw. zu welchem Eintrittsstudienjahr (Spalten) die dargestellten Begründungen (Zeilen) für den Abbruch angegeben wurde. Begründungen, welche in Summe mehr als neun Abbrüche über alle dargestellten Prüfungsjahre ergeben, sind rot hinterlegt. Zusätzlich finden Sie zur Jahreszahl der Kohorte die Gesamtsumme aller Studienabbrüche wieder. Die Zahlen der Abbrüche nach Kategorie werden zusätzlich relativiert zur Gesamtsumme berechnet, um auch Verteilungstrends über die vier dargestellten Jahre ausfindig machen zu können.

Begründung (Kategorie)	JG 2014 (24 Abbr.)	JG 2015 (18 Abbr.)	JG 2016 (15 Abbr.)	JG 2017 (6 Abbr.)
« Keine Exmatrikulation »	7 (29% d. JG)	0 (0% d. JG)	2 (13% d. JG)	0 (0% d. JG)
Auf Antrag aus sonstigen Gründen	3 (12% d. JG)	2 (11% d. JG)	6 (40% d. JG)	0 (0% d. JG)
Aufgabe des Studiums ohne Abschlußprüfung	3 (12% d. JG)	0 (0% d. JG)	3 (20% d. JG)	0 (0% d. JG)
Fehlende Rückmeldung	9 (38% d. JG)	11 (61% d. JG)	4 (27% d. JG)	3 (50% d. JG)
Hochschulwechsel	1 (4% d. JG)	3 (17% d. JG)	0 (0% d. JG)	0 (0% d. JG)
Sonstige Gründe (Wechsel)	1 (4% d. JG)	0 (0% d. JG)	0 (0% d. JG)	0 (0% d. JG)
Unterbrechung des Studiums	0 (0% d. JG)	1 (6% d. JG)	0 (0% d. JG)	2 (33% d. JG)
Von Amts wegen aus sonstigen Gründen	0 (0% d. JG)	1 (6% d. JG)	0 (0% d. JG)	0 (0% d. JG)



Hinweis zur Tabelle

Die Tabelle zeigt die Rohdaten der oben dargestellten Diagramme je Semester und Studienjahr auf.

Fachsemester	2014 (79 Studierende)			2015 (67 Studierende)			2016 (51 Studierende)			2017 (41 Studierende)		
	Abgang	Verbl.	Erfolg	Abgang	Verbl.	Erfolg	Abgang	Verbl.	Erfolg	Abgang	Verbl.	Erfolg
0. FS		79			67			51			41	
1. FS	3	76		4	63		1	50		1	40	
2. FS	7	71	1	6	61		3	48		3	37	1
3. FS	9	68	2	8	57	2	6	45		5	34	2
4. FS	10	60	9	10	49	8	12	37	2	6	31	4
5. FS	12	48	19	12	36	19	14	28	9	6	26	9
6. FS	13	34	32	14	25	28	15	16	20	6	26	9
7. FS	15	26	38	17	15	35	15	12	24	6	23	12
8. FS	16	20	43	18	8	41	15	11	25	6	23	12
9. FS	18	16	45	18	4	45	15	11	25	6	23	12
10. FS	22	9	48	18	4	45	15	10	26	6	23	12
11. FS	22	5	52	18	4	45	15	10	26	6	23	12
12. FS	23	4	52	18	4	45	15	10	26	6	23	12
13. FS	24	3	52	18	4	45	15	10	26	6	23	12